

Bühne frei für den Schauspiel-Nachwuchs

14. Bonner Spotlights-Schultheaterfestival inden Kammerspielen eröffnet. Glänzender Auftakt mit EMA-Inszenierung

VON THOMAS KÖLSCH

BONN. Sie wollen doch nur spielen. Und zwar auf den großen Bühnen Bonns. Kein Problem: Beim 14. Schultheaterfestival Spotlights der Theatergemeinde Bonn treten einmal mehr neun ausgewählte Schultheatergruppen an, um ihre Inszenierungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und vielleicht sogar den begehrten „Kobold“, den eine Fachjury am Ende des Festivals vergibt, mit nach Hause nehmen zu können. Gestern fand in den Kammerspielen die Eröffnung statt.

„Auch wenn sich ästhetische Ereignisse vielleicht nicht so gut messen lassen wie zum Beispiel Fußballtore, vermitteln sie doch neue Denkweisen“, sagte die Vorsitzende der Theatergemeinde, Elisabeth Einecke-Klöveborn, in ihrer Willkommensrede. „Die Stücke, die wir in den kommenden Tagen sehen werden, setzen Signale gegen Gewalt und Intoleranz, und darauf können wir stolz sein.“

Auch die Bonner Bürgermeisterin Angelica Kappel lobte die Schüler, ebenso aber die Festival-Organisatoren, die jedes Jahr ihren Beitrag dazu leisten, jungen Menschen den Zugang zu verschiedenen Formen der Kultur zu ermöglichen.

Zum Auftakt brachte der Literaturkurs Q1 des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums mit „Die Verwandlung“ eine weitere Kafka-Adaption in die derzeit mit dem „Schloss“ beschäftigten Kammerspiele. Und was für eine: Erwartungen, Forderungen und Ängste sind es, die in ihrer Lesart des Romans Gregor Samsa zu einem gigantischen Kä-



Szene aus „Die vielen Teile des Gregor Samsa“ des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums.

FOTO: KÖLSCH

Das Programm des Schultheater-Festivals Spotlights 2016

Heute, Donnerstag, 11 Uhr, Kammerspiele Bad Godesberg: „Die Verwandlung“ (Literaturkurs Q1 des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums Bonn)
18.15 Uhr, Stadthalle Troisdorf: „Das Spukschloss“ - ein Musical (Gemeinschaftsgrundschule Alfter-Witterschlick sowie eine Klasse der Waldschule/Förderschule)
18 Uhr, Landesmuseum Bonn: „Corpus Delicti“ (Theaterkurs der Q1 des Anno-Gymnasiums Siegburg)
Freitag, 17. Juni, 19 Uhr, Pantheon Bonn: „Eine Odyssee“ (Theaterkurs der

Q1 des Friedrich-Ebert-Gymnasiums)
Samstag, 18. Juni, 15 Uhr, Junges Theater Bonn: „Von Licht und Schatten - Die Abenteuer des Odysseus“ (Jahrgangstufe 7 der Gesamtschule Hennef-West)
17.30 Uhr, Brotfabrik Beuel: „Tango auf dem Dach“ (LoCom Theaterstudio „ICH“)
20 Uhr, Pantheon Bonn: „Die Känguru-Chroniken“ (Theaterkurs Q2 des Carl-von-Ossietsky-Gymnasiums Röttgen)
Sonntag, 19. Juni, 15 Uhr, Brotfabrik

Beuel: „Neue Flüchtlinge, neues Leben“ (Theaterkurs 5. und 6. Klasse der Emilie-Heyermann-Realschule Bonn)
17 Uhr, Brotfabrik: „Die Freundin“ (Literaturkurs Q1 Adelheid-Gymnasium)
Montag, 20. Juni, 17 Uhr, Junges Theater Bonn: Preisverleihung mit Vergabe des Bonner Kobolds; im Rahmen der Preisverleihung präsentiert „Kinder ins Konzert!“ mit mehreren Schulchören drei Songs aus seiner ABBA-Revue. Außerdem zeigt die Jugendtheatergruppe MOSG aus Minsk „Wie man reich wird“. kct

fer mutieren lassen. Doch da er mit sich selbst nicht im Reinen ist, zerrissen von Hoffnungen und Verzweiflung, kann er nicht nur einer sein. Sondern viele. Sechs Schauspieler mimen Samsa; auch die anderen Rollen sind mehrfach besetzt. Zugleich lassen die Schüler ihre eigenen Emotionen und den von allen Seiten „kommenden Druck in einer Zeit des Wandels mit in ihre Interpretation einfließen. „Ich habe Angst davor, nichts zu sein“ versus „Ich bin so, wie ich bin“: Letztlich sind sie alle ein bisschen Samsa. Und das ist auch gut so. Auf diese Weise zeigen die Schüler des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums eindrucksvoll, wie aktuell „Die Verwandlung“ aufgeladen und wie intensiv eine Bühnenadaption gespielt werden kann. Eine starke Leistung des gesamten Kollektivs.

In den kommenden Tagen wird es in Stadt und Region überall spannende Stücke zu entdecken geben. So schickt gleich heute Abend die Gemeinschaftsgrundschule Alfter-Witterschlick alle 220 Schüler mit einem Musical auf die Bühne der Stadthalle Troisdorf, während im LVR Landesmuseum der Theaterkurs des Anno-Gymnasiums Siegburg den Juli-Zeh-Text „Corpus Delicti“ in Szene setzt. Ohnehin spielen Literaturadaptionen in diesem Jahr eine große Rolle: Gleich zweimal wird Homers Epos „Die Odyssee“ gezeigt, und auch Marc-Uwe Klinges „Känguru-Chroniken“ kommen auf die Bühne. Das Festival endet am kommenden Montag mit der Verleihung des Bonner Kobolds für das beste Stück.